

WOCHENRÜCKBLICK

KW13/25

Was Gescheits



Manfred Schiller:
ein Weidener im Bundestag



AfD

Aus dem Inhalt:

3 **Wir haben uns verdoppelt!**

4 **Darum AfD**

6 **Aus dem Bundestag**

7 **Konstituierende Sitzung**

9 **Aus dem Wahlkreis**

Vorwort



Liebe Freunde,

auch in der vergangenen Woche war wieder so einiges los - Hauptthema war die konstituierende Sitzung des 21. Bundestages.

Die meisten von euch dürften mitbekommen haben, dass unser Kandidat für das Amt des Bundestagsvizepräsidenten, Gerold Otten, wie auch alle anderen AfD-Kandidaten zuvor, nicht die erforderliche Mehrheit der Stimmen erhielt. Dennoch:

Er erhielt 190 Stimmen & damit 38 Stimmen von Nicht-AfD-Abgeordneten, ein CDU-Abgeordneter bekannte sich zwischenzeitlich auch zur Wahl von unserem Kandidaten. Hoffen wir künftig auf mehr Widerstand in der CDU gegen Merz und weitere Risse in der Brandmauer! Um das und einiges mehr geht es in meinem aktuellen Rückblick - ich wünsche euch viel Spaß und Erkenntnis beim Lesen!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen

— dafür sind wir da! Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.⁰⁰ - 17.³⁰ Uhr

Mi.: 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ & 13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Do.: 10.³⁰ - 20.⁰⁰ Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.⁰⁰ Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

»Dem deutschen Volke«
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE

Bundestagswahl 2025

Unsere neue Fraktion!



In dieser Woche war die konstituierende Sitzung des 21. Bundestags und wir konnten endlich mit neuer Fraktionsstärke daran teilnehmen - ich freue mich auf eine großartige Zusammenarbeit mit allen alten und neuen Kollegen!

Mehr zur ersten Sitzung erfahrt ihr auf den folgenden Seiten, aber zunächst noch einmal ein **DANKE** an alle, die mit ihrer Stimme gegen ein Zeichen gegen ein „Weiter so“ gesetzt haben!

Sie wollten uns halbieren, wir haben uns verdoppelt!

Nichtsdestotrotz liegt noch viel Arbeit vor uns – packen wir´s also an!

Man wollte uns
halbieren, wir haben uns
verdoppelt!

 **Manfred Schiller, MdB**
Ihr Bundestagsabgeordneter für Weiden

AfD



In der „Jungen Freiheit“ ist zu lesen, dass die neue AfD-Fraktion, von allen Parteien im Bundestag, mit Abstand über die größte Anzahl an Unternehmern verfügt – als bereits seit Jahrzehnten selbstständiger Unternehmer, darf

ich mich dazuzählen.

Doch warum bin ich als Unternehmer eigentlich Mitglied in der AfD?

Ganz einfach:

Während die **SPD** aktuell in den Koalitionsverhandlungen einen regelrechten „**Steuer-Tsunami**“ plant und damit wieder einmal genau auf diejenigen zielt, die mit ihrer Arbeit & ihrem Einsatz das Land überhaupt noch am Laufen halten, hält die AfD die Werte der freien und sozialen Marktwirtschaft hoch und macht unternehmerfreundliche Politik.

Wir fordern:

- **Weg mit der CO2-Steuer,**
- **weg mit dem EEG,**
- **weg mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz,**
- **weg mit Russland-Sanktionen,**
- **weg mit überbordender Bürokratie und runter mit den Steuern.**
- **Wir wollen die Grundsteuer, die Erbschaftsteuer und die Schenkungssteuer streichen.**

Das betrifft uns alle!



Die meisten von euch dürften mitbekommen haben, dass unser Kandidat für das Amt des Bundestagsvizepräsidenten, Gerold Otten, wie auch alle anderen AfD-Kandidaten zuvor, nicht die erforderliche Mehrheit der Stimmen erhielt. Dennoch:

Er erhielt 190 Stimmen & damit 38 Stimmen von Nicht-AfD-Abgeordneten.

Für echte Demokraten gibt es keinen Grund, GEGEN Otten zu stimmen:

Dem 70-jährigen ehemaligen Berufsoffizier der Luftwaffe & Oberst der Reserve a.D., der im Anschluss an seine Bundeswehrzeit 20 Jahre u.a. als Manager in der Luft- & Raumfahrtindustrie tätig war, kann weder Zuverlässigkeit noch Seriosität abgesprochen werden. Der CDU-Abgeordnete Klaus-Peter Willsch bekannte sich inzwischen offen zur Wahl von Otten. Otten sei „ein respektabler Kerl ohne Skandale. Warum sollte man ihn nicht wählen? Mit dieser Sonderbehandlung der AfD muss es jetzt mal gut sein.“

[...]“

Hoffen wir künftig auf mehr Widerstand in der CDU gegen Merz und weitere Risse in der Brandmauer!

Wusstet ihr schon, dass...



Liebe Freunde,
In den „Untiefen“ der Parlamentsprotokolle finden sich so manche Skandale, die selten die Aufmerksamkeit bekommen, die sie eigentlich verdienen.

Ich werde euch daher immer mal wieder ein paar Zahlen und Fakten im Rahmen meiner neuen kleinen Serie „Wusstet ihr schon...?“ ausgraben. Ihr könnt euch dann selbst eure Meinung dazu bilden. Die komplette Serie findet ihr auf meiner Website www.manfred.schiller.de, wo sie fortlaufend aktualisiert wird. Es lohnt sich also, immer mal wieder reinzuschauen. In der vergangenen Woche beschäftigte uns Deutschlands Stromimport aus Kernenergie und die bisweilen sehr ausgeprägte Einsilbigkeit der Regierung bei Anfragen von Abgeordneten.

Teil 5:

Wusstet ihr schon, dass Deutschland seinen Stromimport aus Kernenergie von 2015 bis 2023 fast verdoppelt hat, nämlich von 5.830 Gigawattstunden auf 11.778 GWh? 2024 ist er sogar auf sagenhafte 17.300 GWh explodiert! Allein an einem einzigen Tag, nämlich am 27.09.2024 hat das EEG den deutschen Steuerzahler 145 Mio. Euro gekostet, wenn man Ausgaben aus Stromimporten mit Einnahmen aus -exporten verrechnet und Abriegelungskosten berücksichtigt.

(Dr.-Nr. 20/14451 Deutscher Bundestag/ Stefan Spiegelberger.)

Teil 6:

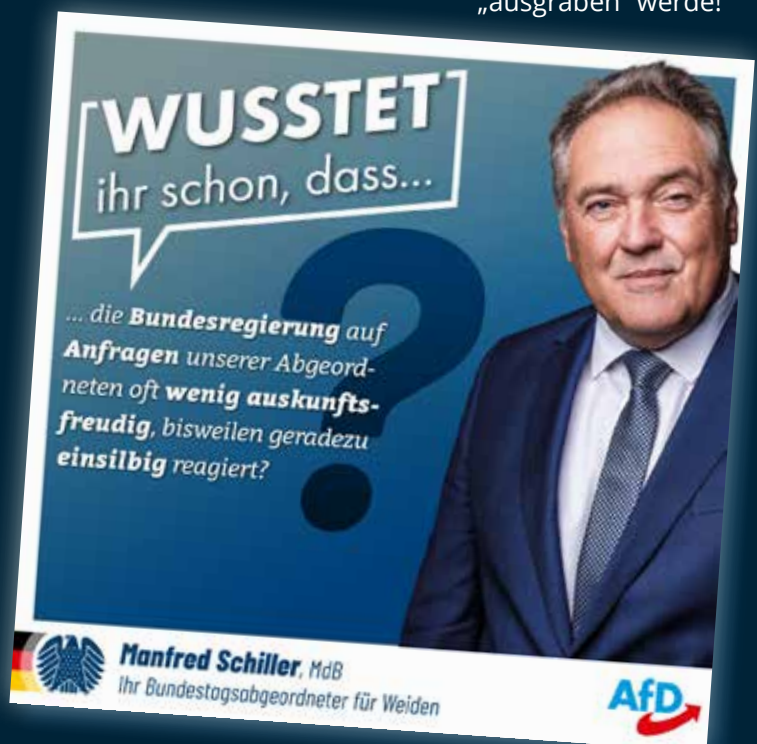
Diese Folge ist passend zu meiner letzten Anfrage, auf die ein lapidares „Nein.“ folgte - die Anfrage findet ihr auf den nächsten Seiten:

Wusstet ihr, dass am 21. Februar 2025 der Abgeordnete Matthias Moosdorf auf eine Frage folgende Antwort bekam: „Die Bundesregierung überprüft fortlaufend die Mittelverwendung ihrer Unterstützungsleistungen für die Ukraine.“?

Die Frage lautete:

Ob und wie überprüft die Bundesregierung die von Deutschland an die Ukraine geleisteten finanziellen Mittel über bisher 43,6 Mrd. EUR vor dem Hintergrund, dass die Ukraine in dem von „Transparency International“ gelisteten Korruptionswahrnehmungsindex auf dem Niveau von Algerien rangiert, also entsprechend größer ist, als in Äthiopien oder Burkina Faso. (Dr.-Nr. 20/15008 Dt. Bundestag)

Seid gespannt, was ich in den nächsten Folgen für euch „ausgraben“ werde!



Ein Oberpfälzer in Berlin

Ich hake nach! Frage an die Regierung

Oskar Lipp, MdL, erhielt neulich einen Ordnungsruf mit 1.000 € Strafzahlung im bayerischen Landtag, weil er das Wort „Endsieg“ verwendete.

Stephan Brandner, MdB in Berlin, verlor gar seinen Vorsitz im Rechtsausschuss, weil er das Wort „Judaslohn“ verwendete. Die Empörung über Begriffe, die zur deutschen Sprache gehören, oder sogar den gebildeten Bürgerschichten zugeordnet werden können, ist dieser Tage groß, aber es gibt für niemanden eine Orientierung, was man noch sagen – oder besser noch: was man noch denken – darf.

Alle Bürger, und erst recht diejenigen, die sich öffentlich exponieren (müssen), machen jeden Tag eine Gratwanderung bzgl. der durch die Obrigkeit genehmigten/genehmen Wortwahl. Vieles wird willkürlich im Nachhinein zensuriert, geblockt, in der Reichweite beschränkt, oder im schlimmsten Fall strafrechtlich geahndet.

Deshalb habe ich die Bundesregierung um Rat und Hilfe angefragt ;)

Bitte seht die Antwort anbei. Sie ist äußerst unbefriedigend, denn wir sollten von denen, die alles besser wissen, Rat und Führung bekommen, in diesem Fall also so etwas wie einen Sprach-Knigge.

Ich hoffe einfach, dass es nicht irgendwann gefährlich wird, wenn ich nur „Guten Morgen“ sage. Denn auch diese „Grußformel“ wurde einst in den sog. dunklen Zeiten Deutschlands verwendet.



Schriftliche Frage des Abgeordneten Manfred Schiller
vom 14. März 2025
(Monat März 2025, Arbeits-Nr. 3/114)

Frage

Beabsichtigt die Bundesregierung – abgesehen von der bereits existenten Broschüre „Rechtsextremismus: Symbole, Zeichen und verbotene Organisationen“ – einen Leitfaden zu erstellen, in welchem sie gedichtete/verpönte/tabuisierte oder gar verbotene deutsche Einzelworte und deren (verbotenen) Gebrauch definiert, wie z. B. „Endsieg“, „entartet“, „Judaslohn“ oder „Zigeunerschnitzel“, um der meines Erachtens bestehenden Uneindeutigkeit zu begegnen?

Antwort

Nein.



POSTANSCHRIFT: Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Manfred Schiller
Platz der Republik 1
11011 Berlin

ANSCHRIFT: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
INTERNET: www.bmi.bund.de
DATUM: 21. März 2025

BEZUG: Schriftliche Frage Monat März 2025
NR: Arbeitsnummer 3/114

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Rita Schwarzelühr-Sutter
Rita Schwarzelühr-Sutter

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT: [REDACTED]
VERSEHRANRWANG: 5-Berlin/Berlin/Postfach
[REDACTED]



Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

Konstituierende Sitzung

Am **25. März 2025** war es dann endlich soweit: Die Konstituierende Sitzung des 21. Deutschen Bundestages fand „auf den letzten Drücker“ statt. Hier meine Zusammenfassung:

Also man muss ja tatsächlich zugeben, dass wir Abgeordnete uns aktuell nicht überanstrengen. Aber sind wir mal ehrlich: Wenn die sogenannten demokratischen Parteien keine Gesetze erlassen und Initiativen erarbeiten **gegen** das Volk, dann ist das ein geringerer Schaden, als wenn sie in hektischer Betriebsamkeit am **Untergang** arbeiten. Es kommen jetzt denkbar schlechte Zeiten auf uns zu. Ich bin sicherlich kein Pessimist, aber das alles liegt offen auf der Hand:

Sie arbeiten an **verstärkter Immigration** (denn es bleibt bei schwammigen Absichtserklärungen im Koalitionsvertrag und dem Verstecken hinter europäischen Bestimmungen, Stichwort: GEAS), Umstellung auf **Kriegswirtschaft**, Einführung einer auch **erweiterten Wehrpflicht**, verstärkte **Überwachung der Bürger** (Ausbau von Cybersicherheit, Datenaustausch, Gesichtserkennung), weitere **„Entwaffnung“ der Bevölkerung**, **Entzug von Bürgerrechten** bei Delikten der „Hasskriminalität“ bzw. Volksverhetzung, **Zwang zu Gebäudesanierung** zur Erreichung der Klimaziele, und noch mehr Maßnahmen „gegen Rechts“ (wörtlich: Was die Feinde der Demokratie angeht gilt: Null Toleranz).

Auf der Agenda des Bundestags wird stehen: **Anstieg des Rentenalters** (Gregor Gysi deutete darauf hin in seiner Rede als „Alterspräsident“), **Abschaffung des Paragraphen 218** (also Straffreiheit bei Abtreibung, auch ohne Be-

ratung), wir werden über die **Widerspruchslösung beim Organhandel** diskutieren müssen, ab Oktober beschert uns die EU den **digitalen Euro**, der in Landesgesetz gegossen wird, und viele weitere große und kleine Pflichten, was in der Zusammenfassung bedeutet: **den Gürtel enger schnallen, mehr Kontrolle ertragen und noch mehr die Zähne zusammenbeißen.**

Nun der Reihe nach: am Montag reiste ich in Berlin an. Es tagte die **neue Fraktion** in voller Stärke, wir füllten den großen Anhörungssaal komplett aus, ein erhebendes Gefühl. Danach gab es viele Gespräche und informelle Treffen.

Am Dienstagmorgen besuchte ich die Informationsveranstaltung des **Arbeitskreises Wirtschaft** der AfD. Sym-



pathische und altbewährte Referenten erläuterten das tägliche Geschäft und die prinzipielle Ausrichtung des AK. In Kürze steht die **Besetzung aller Ausschüsse** der Fraktionsangehörigen an, sobald die neue Bundesregierung die Ausschüsse neu formiert hat. Hier entscheidet außer den eigenen angegebenen Präferenzen auch ein wenig das Glück, wo man letztendlich aufgenommen wird.

Ab 11 Uhr kam der neue Bundestag zusammen zur Wahl des Bundestagspräsidenten und seiner Stellvertreter. Patzer oder Absicht: für unsere Fraktion hatte man zu wenig Stühle montiert.

Gregor Gysi, das an Jahren längste Mitglied des Bundestags, verdankte den Höhepunkt seiner parlamentarischen Karriere, nämlich die Sitzung zu eröffnen, der Trickserie der Altparteien. Bevor die AfD im Jahr 2017 das erste Mal in den Bundestag einzog, änderte man schnell die Geschäftsordnung. Zuvor durfte das an Jahren älteste Parlamentsmitglied die Antrittsrede halten. Diese Ehre wäre

in jetzt Herrn **Dr. Alexander Gauland** zugekommen. Gauland war ca. 40 Jahre lang Mitglied der CDU gewesen. Man stelle sich vor, dass Gysi nicht nur Mitglied der DDR-Einheitspartei war, sondern auch der „rechtsidentischen“ Nachfolger PDS bzw. LINKE. Gysi hatte vor gut 34 Jahren gegen die Vereinigung Deutschlands gestimmt.

Daher fand auf Antrag der **AfD** zu Beginn der Sitzung eine Debatte zur **Geschäftsordnung** statt mit Anträgen der AfD zur Änderung der GO. Wir forderten:

Funktion des Alterspräsidenten wie in der Fassung vor 2017, Abwahl der Mitglieder des Präsidiums künftig mit der Mehrheit der Abgeordneten möglich und den Zusatz: „Das Präsidium ist ordnungsgemäß besetzt, wenn jede Fraktion mit einem Stellvertreter vertreten ist“ (Dr.-Nr.



Oberpfälzer unter sich - v.l.n.r.:
Manfred Schiller, Carina Schießl, Reinhard Mixl



21/2, 21/4, 21/5). Alle Anträge wurden entgegen unserem Antrag zur Sofortabstimmung per Abstimmung in den Ausschuss überwiesen.

Danach schlug **Friedrich Merz** seine Parteikollegin **Julia Klöckner** als zu wählende **Bundestagspräsidentin** vor. Die Dame, die sich allen Fraktionen vorstellen durfte, nur der AfD nicht. Sie erhielt 382 Ja-Stimmen von 630 Stimmen, erforderlich waren 316.

Vorgeschlagen als Vertreter der Präsidentin wurden fünf Positionen (dem entsprechenden Antrag der Union Dr.-

Nr. 21/6 hatten alle zugestimmt, auch die AfD)

Einverstanden war der „Brandmauer-Block“ dann bei der Wahl der Stellvertreter mit allen Personen aus den eigenen Reihen. Andrea Lindholz, Union erhielt 425 Ja-Stimmen, Josephine Ortleb, SPD erhielt 434 mal Ja, Omid Nouripour, Die Grünen, 432 mal Ja und schließlich erhielt der Kommunist Bodo Ramelow 318 Ja-Stimmen. Als die ersten

Flüchtlinge am Bahnhof in Erfurt angekommen waren, sagte **Ramelow** damals wortwörtlich: Heute ist der schönste Tag meines Lebens.

Gerold Otten, AfD, hingegen, der ehemalige und hoch verdiente Kampfpilot der Bundeswehr, der auf das Vaterland geschworen hatte, studierter Elektroingenieur und Mitglied des Bundestages seit 2017, wurde in drei Wahlgängen demonstrativ „abgestraft“. Er erhielt in keinem Wahlgang mehr als 190 Stimmen.

Das Klima in neuen Bundestag wird nun spürbar rauer. Die Brandmauer-Präsidenten werden mit aller Macht – und ohne Konkurrenz von der AfD – in Debatten der AfD einen Maulkorb anlegen und Strafgeelder verhängen, wo möglich.

Mein Abend in Berlin klang aus bei einem Abendessen mit bayerischen Kollegen. Es tat wirklich gut, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, nachdem man im Bundestag wieder einmal das Gefühl hatte, in einem Fluss von Irrsinn gegen den Strom schwimmen zu müssen.

Fortsetzung folgt...

Meinen Videokommentar dazu findet ihr auf meinen Social-Media-Kanälen und auf meinem YouTube-Kanal (die Adressen findet ihr auf der letzten Seite).



Immer großer Andrang:

Unser Bürgerstammtisch

Auch in dieser Woche war volles Haus bei unserem Stammtisch. Es ist immer wieder ermutigend zu sehen, wie groß das Interesse an unserer politischen Arbeit ist.

Ich berichtete von der konstituierenden Sitzung des Dt. Bundestages am vergangenen Dienstag, in der unser Kandidat, Gerold Otten, der als ehemaliger Berufsoffizier der Luftwaffe eine beeindruckende militärische Laufbahn mitbringt, erneut nicht zum Vizepräsidenten gewählt wurde. Dafür wurde Gregor Gysi, ehemaliges Mitglied der SED, zum Alterspräsidenten ernannt. Die SED trägt die Verantwortung für das Unrecht während der DDR-Zeit und für die Todesopfer an der Berliner Mauer. Doch es gibt auch positive Nachrichten:

Unser Landesverband Bayern verzeichnet mittlerweile über 8.000 Mitglieder! Dieser Zuwachs zeigt das wachsende Vertrauen der Bürger in unsere Politik. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die gestern dabei waren. Stammtische finden donnerstags ab 18 Uhr im Bürgerbüro Weiden statt. Schaut mal vorbei! Die Adresse des Bürgerbüros findet ihr in diesem Rückblick auf der zweiten Seite unter dem Vorwort,





Zu Gast beim AfD-Kreisverband Bayreuth

Osterempfang



Gestern war ich beim Osterempfang des AfD-Kreisverbands Bayreuth als Hauptredner zu Gast. Der Kreisvorsitzende und Bezirksrat **Mario Schulze** führte durch das Programm. Grußworte sprachen **MdB Tobias Matthias Peterka** sowie Bezirksrat und **MdL Florian Köhler**.

In meiner Rede berichtete ich über meine Tätigkeit als **stellvertretender Schatzmeister im bayerischen Landesverband**. Es freut mich, dass wir in den letzten dreieinhalb Jahren unsere **Mitgliederzahl auf 8.200** nahezu verdoppeln konnten. Diese Entwicklung stärkt unseren Landesverband und ermöglichte es uns, den Bundestagswahlkampf in Bay-

ern finanziell tatkräftig zu unterstützen.

Zudem gab ich einen Einblick in meine ersten Monate als Abgeordneter im Deutschen Bundestag, dem – einschließlich mir – nur noch 35 Selbstständige angehören. Diese geringe Zahl unterstreicht die Notwendigkeit, unternehmerisches Denken und die Anliegen von Selbstständigen wieder stärker in den politischen Diskurs einzubringen.

Ein herzlicher Dank gilt den zahlreich erschienenen Gästen sowie Mario Schulze und dem gesamten Kreisverband Bayreuth für die Einladung und die hervorragende Organisation dieses gelungenen Abends.





Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »Zwei Bayern in Berlin«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



 www.manfred-schiller.de

 manfred.schiller@bundestag.de

 [@manfred.schiller.afd](https://facebook.com/manfred.schiller.afd)

 [@manfred.schiller.afd](https://instagram.com/manfred.schiller.afd)

 [@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)

 [@manfredschillerafd](https://telegram.com/manfredschillerafd)

 [@manfred.schiller.afd](https://tiktok.com/manfred.schiller.afd)

 [@manfredschillermdb](https://youtube.com/@manfredschillermdb)